

7. Vom MitVerAntWorten der Zukunft



*In der VorAhnung der Zeit,
wenn die Schlange auftaucht
in den Wassern,
die nur vom Mond gebrochen sind.
Wir haben dich in der Nacht gerufen,
Mond,
weil wir gekommen sind,
das Ende des Wartens zu lernen.
Eine Zeit der Wandlung hat begonnen.*

*Eine heilige ÜberLieferung
enthält die Saat für das Kommende
und trägt das SinnBild des VerGangenen
durch die Zeit
- bis in den heiligen AugenBlick hinein.*

Leben verlangt:
Liebe und HinGabe,
Wahrheit und Wahrhaftigkeit,
ÜberEinStimmung von Wort und Tat,
die Kenntnis von UrSache und Wirkung,
das BeWusstSein der ewigen Wandlung
und die Weisheit der Seele,
die alles ordnet und fügt.

Die Neue Welt
ist die Welt des liebenden BeWusstSeins
und des Friedens,
in der sich alle Kreise zu einem KraftNetz verbinden.

Als Erben unserer Ahnen
kennen wir die Kraft der Heilung,
wenn wir wieder miteinander im Einklang leben.
Verbinden wir uns in liebevoller HinGabe miteinander –
dann vervielfältigt sich unsere Kraft.
Es ist die allmütterliche Kraft in uns,
die alles belebt,
nährt und heilt.

Sich dem LebensFluss anzuvertrauen
schenkt Lebendigkeit.

Die Wahrheit der Seele zu kennen,
bedeutet in Freiheit zu leben.

Wahrhaftiges Leben
ist VerBundenSein
und bewirkt GemeinSchaft.

Die Menschheit
ist ein gemeinschaftliches Lebewesen,
dem wir angehören
und das durch unsere verbundene Kraft lebt.

Unsere GeSchichte als Menschheit
ist die unserer eigenen Geburt:
wir haben uns in die Neue Zeit geboren
und nähren nun die Neue Welt.

Frauen
tragen die heiligen Schöpfungskräfte
und somit besondere VerAntWortung
für die GeStaltung der Neuen Welt.

Verbinden sich Frauen zum Wohle des Ganzen,
dann vermag ihre verbundene Kraft alles zu bewirken.

Der Ruf ist hinaus gegangen
und überall kommen Menschen zusammen,
um gemeinsam mit ihrer Liebe
und ihrer Wahrheit
die Neue Welt zu gestalten.
Das Wesen der Neuen Zeit ist Heil-Sein
und die Heilung hat schon begonnen.

Mit unserer Liebe,
Wahrheit
und HinGabe
gestalten wir gemeinsam die Neue Welt.

Über das Wesen der ZEIT

Die GeSichter der Zeit
spiegeln die Ewigkeit...

Jede Zeit
ist eine WiderSpiegelung der Ewigkeit.

Zwischen AnFang und Ende
ist die Zeit,
zwischen Ende und AnFang
die Ewigkeit.

Zeit
fließt
und heilt,
befriedet
und leert
und lehrt.

Die Zeit
bewegt und entfaltet
und schenkt ZeitRaum für das Leben.

Auf diesem ErdenWeg lernen wir zu vertrauen,
dass alles richtig ist für diese Zeit.

Wir sind auf der Erde,
um zur rechten Zeit
am rechten Ort sein.
Alles was zur rechten Zeit
am rechten Ort ist,
wirkt mit heiliger Kraft.

Es geht darum den eigenen Platz
im Gefüge der Zeit einzunehmen,
die Schwingungen zu spüren
und ihnen Raum zu geben.

Menschen vermögen den ZeitFluss (mit) zu bestimmen.

Ist das Ewige in unseren Herzen,
so wird die Zeit in unseren Händen gebären
und Zeit für Alles werden wir haben.

Wir halten Hände über das Fließen der Zeit,
die verbindet
und gleichzeitig trennt.

Wir leben vereint mit dem Ewigen
und mit dem Sein,
im ewigen Sein.

Die Pforte zum ewigen Sein
öffnet sich nicht am Beginn,
sondern am Ende.
Die GeBorenen
sind zwischen AnFang und Ende,
die Sterbenden
sind zwischen Ende und AnFang.

Dreifältig ist die Zeit:
VerGangenheit,
GegenWart
und ZuKunft
sind Strömungen des einen ZeitFlusses.

Die VerGangenheit
schenkt EinSicht,
die GegenWart
Schöpfung und HinGabe,
die ZuKunft schenkt Träume.

Wir sind immer auf dem Weg in die Zukunft,
die in der Gegenwart wurzelt.
Wir leben gleichzeitig im DaNach und im DaVor.

Das DaVor gestaltet das DaNach
und das DaNach beruht auf dem DaVor.

Ewig still steht die VERGANGENHEIT,
denn VerGangenes ist unveränderbar.

Das Leben in der GEGENWART
beruht auf den EinSichten der VerGangenheit
und auf unserem Traum von der ZuKunft.
Leben geschieht nur im heiligen AugenBlick,
der die GegenWart ist.

Jeder AUGENBLICK
in sich ist vollkommen,
und spiegelt die VerBindung
zwischen Innen und Außen.

In jedem AugenBlick
offenbart sich das Leben
mit Wahrheit und Liebe.

Mit unserer Liebe und Schöpfungskraft
vermögen wir alles zu bewirken,
was in diesem AugenBlick geboren werden will.

In jedem AugenBlick,
in dem wir dem Herzen folgen
und die Wahrheit der Seele leben,
nähren wir das Ganze mit unserer Liebe.

Sind wir bereit alles zu wahrzunehmen,
dann nährt uns die Wahrheit aller Wesen.
Geben wir uns dem Ganzen liebevoll hin,
dann empfangen wir alles,
was wir im AugenBlick brauchen.

Der AugenBlick
ist die wichtigste Zeit,
das wichtigste Wesen ist das,
das uns in diesem AugenBlick begegnet
und das Wichtigste ist,
in jedem AugenBlick
mit Liebe die Wahrheit zu leben.

Liebende wagen es,
sich dem heiligen AugenBlick ganz hinzugeben
aus der innersten GeWissheit heraus,
dass nur die Liebe ins Leben führt.
Im Spiegel ihrer Herzen ist ein GeHeimnis geboren,
das sie mit ihrer Liebe nähren.
Sie ehren die VerAntWortung ihrer Seele,
das All-Eins-Sein zu leben.

Lebe
bewusst
die kostbare Wirklichkeit
des AugenBlicks.

Geh,
als seist du schon angekommen.
Denn dort,
wo du jetzt bist,
ist alles,
was du jetzt brauchst.
Du bist selbst das Ziel deines Weges,
um vollmächtig zum Wohle des Ganzen zu wirken.

In der ZUKUNFT haben noch keine Kräfte gewirkt.

Die ZuKunft
wird aus Sehnsucht,
Träumen
und BeGehren geboren.

Die ZuKunft
ist eine Möglichkeit,
die wir durch unser Leben mitgestalten.

Wie wir uns selbst sehen,
so handeln wir.
Unsere VorStellung von der ZuKunft
prägt unser Handeln
- wie wir handeln, so werden wir.

Leben wir wahrhaftig
und liebevoll,
dann verwirklicht sich die ZuKunft
als liebevolles VerBundenSein
von Vergangenheit und GegenWart.

*Da alles geboren wird,
um nach eigenen Möglichkeiten,
unter zufälligen Bedingungen
ganz zu leben
und irgendwann zu sterben,
um sich einzuschwingen
in den ewigen Schlangentanz...*

*Da es die Freiheit der Wahl
also nicht gibt
und dir unwiderruflich gewiss wird,
dass Fülle nicht geschaffen werden kann
in der Zeit,
sondern nur im Augenblick enthalten ist...*

*Wenn du zu ahnen vermagst,
dass der letztendliche Sinn
jenseits allen Wissbaren wurzelt,
dann kannst du die Schönheit
deines UnvollkommenSeins genießen
als einzigartige,
in sich vollkommene,*

*Schwingung des Lebens,
als Geschenk der Wandlung allen Seins...*

*Bereichere jeden Augenblick
um Vergehendes
und Kommendes
und
wage immer zu träumen...*

WeisSagungen

Am Ende dieses JahrTausends
wird die Kraft und Weisheit der Frauen
die gesamte GesellSchaft wandeln
und die Menschheit vom Grunde her erneuern,
aus der wieder ent-deckten EinSicht heraus,
dass alles Leben sich in inniger VerBundenheit
auszudrücken vermag.
Das Urlnnern natürlicher ZuSammenHänge
und KreisLäufe
wird den Leib heilen.
Die wundervolle AusGeWogenheit
ihrer eigenen inneren WirkStoffe verbindet
und verbündet jede Frau
mit dem ZeitMaß der Erde selbst.
Die Rückkehr zum wirklichen BeGreifen
der regel-mäßigen Natur der Frauen
wird die Weisheit weiblichen Seins
und ihre Schöpfungskraft wiederherstellen.
Diese Wandlung schenkt der Menschheit neues Leben

und alle gewinnen dabei.
Das Herz bedeutet wieder am meisten
und nutzt die Weisheit wohl.
Meer, Land und Menschen
verändern ihr gesamtes Sein.
Geschlossene Augen öffnen sich
durch uraltes VerStehen.

Es braucht mütterlichen Geist
verbunden mit wahrhaftiger menschlicher Reife,
dann wandelt sich alles
- auch das verborgene heilige (Erb)Gut.

Die Neue Welt ist geboren,
wenn die weibliche UrKraft ihren Kreis vollendet.
Weibliche Kraft ist Zauber.

Nach der Finsternis der Sonne
ist das WunderZeichen am Tag zu sehen:
auf neue Weise wird es verstanden werden.

Durch die allmütterliche Kraft
sind wir geführt von der Mond:
ehe sie ihren Kreis vollendet,
kommt die Sonne
und dann Saturn (Rheia).

Nach den Zeichen des Himmels
kehrt die fließende Macht Rheias wieder,
die die Welt durch heilige Liebe wandelt.
Die Sonne von Merkur (Metis) verdeckt
wird nur als zweite am Himmel stehen:
von Vulkan Hermes wird sie neue Weiden machen.

Die Sonne wird dann rein,
glühend (rot) und golden zu sehen sein.

Die Mond,
die neue Weise mit der einzigartigen Weisheit,
ist in der Tiefe der Nacht über dem hohen Berg zu
sehen,

von ihren Kindern,
eingeladen unsterblich zu sein.

Die Vorzüglichsten,
die Augen (um Mittag) gen Süden,
die Hände auf den Brüsten, auf den Herzen,
die Leiber im Feuer.

(NostraDamus = ,Unsere BlutMutter')

Nun gibt es vieles zu bedenken:

Was tut ihr?

Wo lebt ihr?

Wie sind eure Beziehungen?

Seid ihr in wahrhaftiger und liebevoller Beziehung?

Wo ist euer Wasser?

Pflegt eure Gärten.

Es ist Zeit eure Wahrheit zu leben.

Gestaltet eure Gemeinschaft.

Seid gut zueinander.

...

Die Kraft fließt jetzt sehr schnell

und ihre Strömung ist sehr mächtig und reißend.

Wisset, dass diese Strömung ihre Bestimmung hat.

*Es ist an der Zeit die Ufer loszulassen
und sich abzustößen - zur Flussmitte hin.*

Haltet die Augen offen

und die Köpfe über Wasser.

Seht, wer mit euch darinnen ist und feiert!

In dieser Zeit können wir nichts persönlich nehmen

- am allerwenigsten uns selbst,

*denn dies unterbräche unser seelisches Wachstum
und unsere Lebensreise.*

Die Zeit der einsamen Wölfe ist vorbei.

Sammelt euch.

Lebt wahrhaftige Liebe in Worten und Taten.

*Alles, was wir jetzt tun,
will auf heilende Weise gefeiert sein.*

*Wir sind diejenigen,
auf die wir gewartet haben.*

(Die Hopi-Ältesten, 2000, Oraibi, Arizona)

Der Übergang zwischen den Welten

wird „AufTauchen“ genannt

und durch das Wahrzeichen des Labyrinthes

*(Hopi: Tapu'at = ‚Mutter und Kind‘/ Mutter Erde)
versinnbildlicht.*

(Hopi)

Zu Beginn des fünften Zeitalters der Gefühle
wird die heilige Weisheit der Völker
von der gefiederten Schlange (QuetzalCoatl)
wiedergefunden.

Die Kraft des MondBlutes aus dem MutterSchoß
verbindet alle BruchStücke der Weisheit miteinander
und bewirkt die Heilung aller Wunden
und die Rückkehr der Menschheit
in die allmütterliche Ordnung.
(Tolteken)

Am 25.12.1994 wurde bei den Lakota
ein weißes BüffelKuhKalb geboren.
(Laut WissenSchaft war die Möglichkeit dafür
geringer als 1: 10 Millionen.)
Diese GeBurt ist das Zeichen
für die Rückkehr der Weißen BüffelKalbFrau,
die gekommen ist die Welt zu reinigen
und Einklang zur Menschheit zu bringen.
(Lakota)

Das ZeitAlter der Maat (altägypt.: ‚Mutter, Sehen‘)
bringt Wahrheit und Liebe zur Menschheit zurück.
(Margarete Ingalls)

Wir vereinen uns mit allen Menschen zu einer Kraft,
die Frieden bringt.
(Haudenosaunee)

Gemeinsames Beten und Fasten kann alles wandeln.
(Mutter Maria)

Die neue Erde wird Fülle tragen
und von selbst Früchte hervorbringen
und die Menschheit wird im Einklang
mit der höchsten Kraft glücklich leben.
(Ragnarök – altnordisch: ‚Quelle der heiligen Kraft‘)

Die Menschen werden die Wahrheit
mit neuen Augen sehen,
was die Verwirrung beendet,
die das geistige Wachstum der Menschheit begrenzte.

Das heilige Feuer der SchweifSterne
bringt Verstehen für alle im heiligen Kreis.
Einer der fünf SchweifSterne
wird das Ei unserer ErdMutter befruchten.

Luft, Erde, Wasser und Feuer werden gereinigt.
Die Pflanzen werden ihre Fruchtbarkeit vervielfachen
und die Erde wieder beleben.

Die HimmelsVölker verbinden sich mit der Erde
und schenken die Kraft des tanzenden RegenBogens.
(Seneca / Irokesen)

2013 beginnt die fünfte Welt des heilenden
BeWusstSeins ('UrLeuchtung').
Die neue Welt wird aus den Träumen aller genährt
und mit HinGabe aller verwirklicht.

Das Wesen der Neuen Welt
ist bewusstes Leben im Einklang.
Wenn die Menschheit ihr GleichGewicht findet,
empfängt sie die heilige Weisheit,
die ihr Wachstum leitet.

Diese Welt des heilenden BeWusstSeins
(UrLeuchtung)
bringt vollkommenen Frieden für alle Wesen.
Die Kinder der Erde sind gerufen
ihre Herzen zu öffnen
und sich in Liebe mit allen Wesen zu verbinden.
Ihr Zeichen ist der tanzende RegenBogen
des Friedens, der die Einheit
und das liebevolle VerBundenSein
der fünf Rassen bezeugt.
Die GemeinSchaft der fünften Welt
schließt alle Verwandten der ErdFamilie ein.
(Seneca)